

Bericht der AG 2 Pädiatrische Epidemiologie für das Berichtsjahr 2016/2017

- Rückblick: Die Erstellung eines Katalogs aller relevanten pädiatrisch-epidemiologischen Register und Kohorten in Deutschland wurde abgeschlossen. Der Katalog wird in einer noch festzulegenden Form über die Website der AG Pädiatrische Epidemiologie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Bei pädiatrischen Jahrestagungen wurden über 4 Jahre alle laufenden pädiatrisch-epidemiologischen Forschungsvorhaben in Deutschland vorgestellt.

Aktuelle Entwicklungen seit Herbst 2016:

- Die Funktion des Sprechers der AG wurde von Frau PD Dr. Freia De Bock, MPH (FDB, Mannheim) übernommen.
- Die Funktion des stellvertretenden Sprechers wurde von Herr Univ-Prof. Dr. Michael S. Urschitz, EU-MSc (MSU, Mainz) übernommen
- Herr Dr. Awi Wiesel (Mainz) übernimmt die Funktion des „past chairs“ und hat die Unterlagen der AG an die beiden Sprecher übergeben.
- Zur besseren Planung und Aufgabenverteilung wurde eine „Steuerungsgruppe“ bisher bestehend aus den beiden Sprechern, Herrn Prof. Dr. Rüdiger von Kries (München) und Frau Prof. Thyen (Lübeck) gegründet. Diese Gruppe soll in den nächsten Monaten erweitert werden.
- Die Umbenennung der AG in „Pädiatrische und Perinatale Epidemiologie“ wurde beschlossen. Ein entsprechender Antrag soll dem Vorstand vorgelegt werden.
- Seit 2017 vertritt MSU die Arbeitsgruppe 2 offiziell im Konvent der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin (DGKJ).
- MSU ist designierter Sprecher der Arbeitsgruppe „Kinder- und Jugendmedizin“ der DGKJ im Deutschen Netzwerk Versorgungsforschung (DNVF). Er wird die Funktion von Herrn Univ-Prof. Dr. Wieland Kiess (Leipzig) übernehmen.
- FDB vertritt die DGKJ seit Juli 2017 in der nationalen Steuerungsgruppe des Zukunftsforums Public Health. Das "Zukunftsforum Public Health" ist eine Initiative der wichtigsten nationalen Gesellschaften und Organisationen im Bereich Public Health (z.B. ÖGD, Landesvereinigungen für Gesundheit, Wissenschaftliche Gesellschaften) mit dem Ziel der nachhaltigen Vernetzung der Akteure und der Entwicklung einer Public Health-Strategie für Deutschland.
- Das Thema „Chronische Krankheiten im Kindesalter“ wurde als erstes übergreifendes Thema für die nächsten Arbeitsjahre der AG identifiziert und entsprechende Workshops und Symposien bei den Jahrestagungen der DGEpi und DGKJ eingereicht. Ein Workshop mit dem Thema „Alle reden von

chronischer Erkrankung – aber meinen wir alle dasselbe? Probleme, Perspektiven und Implikationen der Definition chronischer Erkrankung im Kindesalter“ wurde in Zusammenarbeit mit der AG Kinder und Jugendgesundheit der DGSMP für die Jahrestagung 2017 der DGEpi realisiert.

Für die AG 2,

Freia De Bock

Michael S. Urschitz